

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/50/WM021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/109/2024

Sachbestandsbericht ErlangenPass 2023

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	31.01.2024	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sozial- und Gesundheitsausschuss	31.01.2024	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachbericht

Gesamtzahlen

Der ErlangenPass mit seinen vielfältigen Angeboten wurde im Kalenderjahr 2023 von über 7.000 berechtigten Personen in Anspruch genommen (Stand: Dezember 2023; siehe Abbildung 1).

Demnach haben 1.970 Personen erstmalig einen ErlangenPass beantragt. 5.171 Personen haben ihren ErlangenPass verlängert. Ansteigende Zahlen für Verlängerungen des ErlangenPasses sind insbesondere in den Rechtskreisen SGB II, SGB XII Kap. 3 und 4, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und Wohngeldgesetz (WoGG) zu finden

Damit waren insgesamt 7.141 Erlanger*innen im Besitz eines gültigen ErlangenPasses. Die Zahl der gültigen ErlangenPässe ist im Vergleich zum Vorjahr (6.046 ErlangenPässe in 2022) stark gestiegen.

ErlangenPass-Inhaber*innen (Gesamt: 7.141) Stand: Dezember 2023

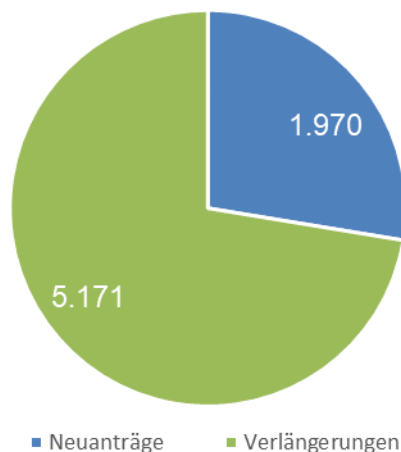
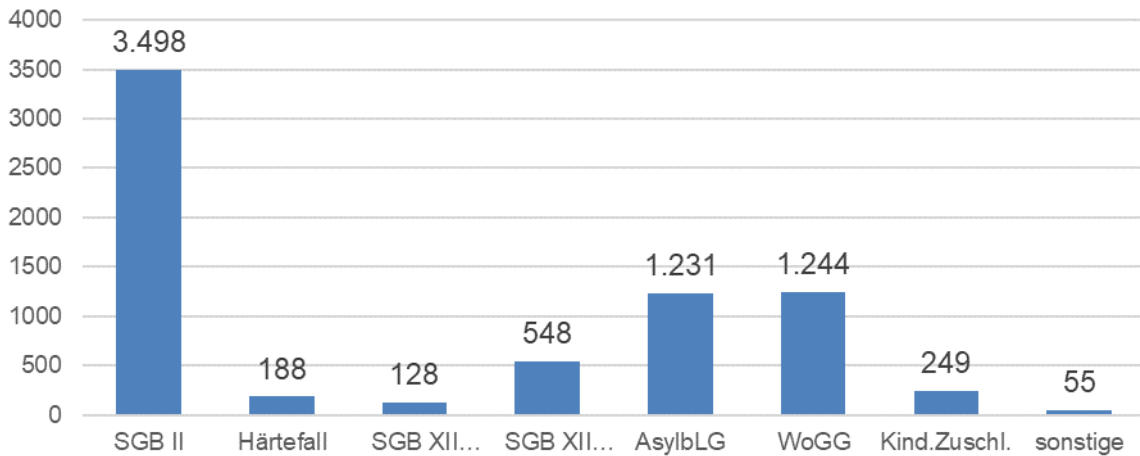


Abbildung 1 Neuanträge und Verlängerungen 2023

ErlangenPass: Rechtskreise Stand: Dezember 2023



Aufteilung nach Rechtskreisen

*Abbildung 2 ErlangenPass Inhaber*innen nach Rechtskreisen*

Wie aus Abbildung 2 zu entnehmen ist, haben im Kalenderjahr 2023 (Stand: Dezember 2023) sehr viele Berechtigte den ErlangenPass aufgrund einer Leistungsberechtigung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beantragt. Diese Zahl ist unter anderem auf geflüchtete Menschen zurückzuführen, die in der Erstaufnahmeeinrichtung „Himbeerpalast“ untergebracht sind. Der Rückgang der Berechtigtenzahl aus dem Rechtskreis des AsylbLG im Vergleich zu 2022 (1.734 Berechtigte) lässt sich unter anderem damit begründen, dass in 2022 noch geflüchtete Menschen aus der Ukraine hierin einbezogen waren. Diese sind zum 01.06.2022 aufgrund des Rechtskreiswechsels in den Rechtskreis des SGB II bzw. des SGB XII übergegangen. Der Anstieg der Zahlen im Rechtskreis SGB II lässt sich zum Teil vor diesem Hintergrund erklären (2022: 2.640 Berechtigte). Hinzu kommt mit der Einführung des Bürgergelds außerdem ein insgesamt erweiterter Berechtigtenkreis von Bezieher*innen von SGB II-Leistungen.

Die Gruppe der sonstigen Rechtskreise setzt sich wie folgt zusammen (siehe Abbildung 3).

ErlangenPass: sonstige Rechtskreise (Stand: Dezember 2023)

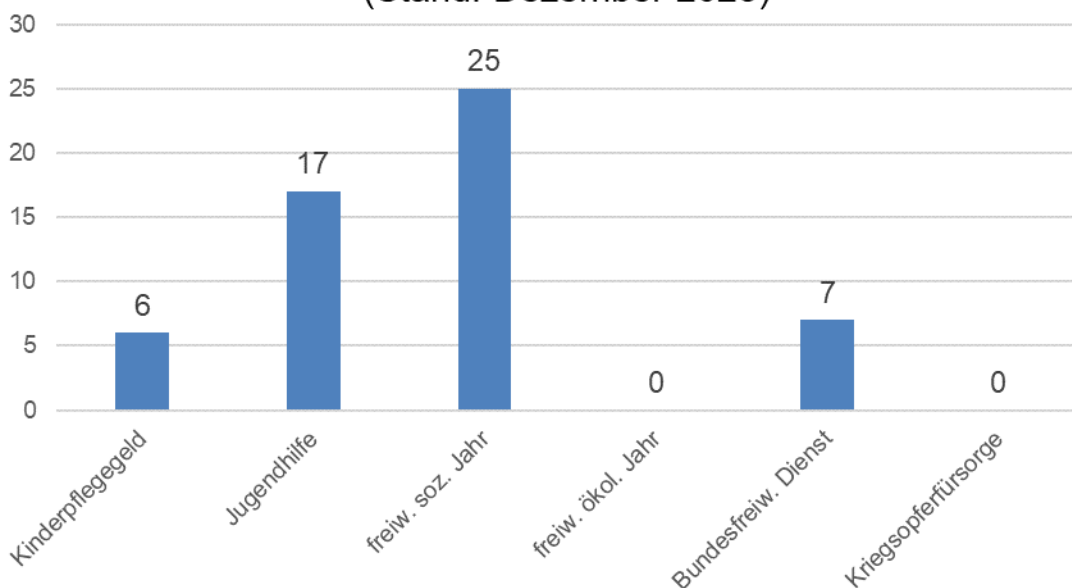


Abbildung 3 ErlangenPass nach sonstigen Rechtskreisen

Aufteilung nach Alter

ErlangenPass: Aufteilung nach Alter (Stand: Dezember 2023)

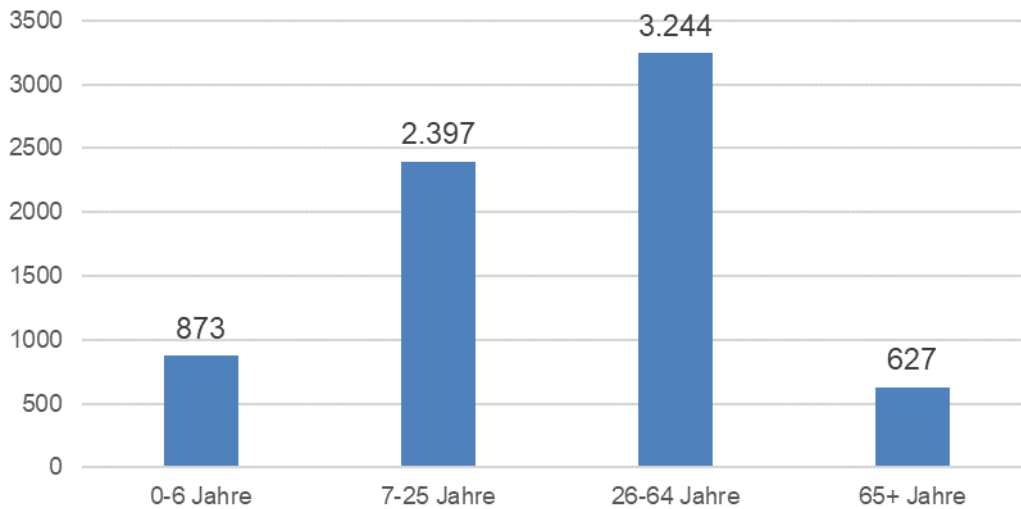


Abbildung 4 ErlangenPass-Nutzer*innen nach Altersgruppen

Die Zahl der Pass-Inhaber*innen ist in allen Altersklassen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auffälligkeiten, aus denen besondere Schlüsse gezogen werden müssten, sind nicht erkennbar. Der relative Anstieg ist jedoch in den Altersgruppen zwischen sieben und 25 Jahren sowie ab 65 Jahren am stärksten.

Im Jahr 2023 waren 2.790 Kinder (bis 18 Jahre) im Besitz eines gültigen ErlangenPasses; in diesen Fällen gilt der ErlangenPass auch als Abrechnungskarte für die Leistungen „Bildung und Teilhabe“ und erleichtert die Inanspruchnahme der Leistungen „Bildung und Teilhabe“ merklich.

Angebote des ErlangenPasses

• Nutzung der Bäder

Im Jahr 2023, insbesondere ab Beginn der Freibadsaison 2023, konnte wie schon im Vorjahr eine starke Inanspruchnahme der Bäder mit dem ErlangenPass registriert werden. Nach der Erhöhung der Ermäßigung im Jahr 2022, die bereits zu einem deutlichen Anstieg führte, verstetigte sich die steigende Nutzung der Bäder zu einem ermäßigten Eintritt mit dem ErlangenPass auch in 2023.

Für das Gesamtjahr wurden 7.498 Nutzungen für das Röthelheimbad und 9.499 Nutzungen für das Westbad gezählt. Insgesamt sind das fast 17.000 Nutzungen mit starken, jahreszeitlich bedingten Steigerungen durch die Freibadsaison in den Sommermonaten. Insgesamt stieg die vergünstigte Inanspruchnahme der Bäder um 41 Prozent im Vergleich zum Jahr 2022 mit damals 12.050 ermäßigten Schwimmbadeintritten.

Eine nach Monaten aufgeschlüsselte Nutzungsstatistik kann der Anlage 1 entnommen werden.

• Mobilität: Nutzung des Erlanger Stadtverkehrs und Taxigutscheine

Nutzerzahlen für den Erlanger Stadtverkehr mit ermäßigten Tickets lagen für das Gesamtjahr 2023 zum Stand der Berichterstellung noch nicht vor. Sie werden in einer gesonderten MzK nachgereicht.

Neben der Nutzung des ÖPNV mit ermäßigten Tickets bzw. mit dem ermäßigtem Deutschland-Ticket für 19 Euro haben ErlangenPass-Inhaber*innen ab 60 Jahren die Möglichkeit, Taxigutscheine in Anspruch zu nehmen. Damit soll insbesondere ältere Menschen mit geringen finanziellen Mitteln in ihrer Mobilität und sozialen Teilhabe unterstützt werden. Im Jahr 2023 haben 195 berechnete Personen dieses Angebot genutzt und insgesamt 1.266 Gutscheine erhalten.

• Angebote von Kooperationspartnern des ErlangenPasses

Auch im Jahr 2023 konnten weitere Anbieter gewonnen werden. Einige wenige Kooperationsangebote wurden durch die Anbieter selbst eingestellt. In einigen Fällen erfolgten meist kleinere Anpassungen in der Ermäßigungshöhe oder im Angebotsumfang.

Insgesamt ermöglichen aktuell 123 Kooperationspartner (inklusive städtische Ämter) Ermäßigungen mit dem ErlangenPass. ErlangenPass-Inhaber*innen können damit auch weiterhin aus einem breiten Angebotsspektrum aus mehr als 150 Angeboten auswählen. Zu 01.09.2023 wurde zudem das Angebot des städtischen Busverkehrs um den Erwerb des Deutschland-Tickets („49-Euro-Ticket“) zu ermäßigten Kosten von 19 Euro für ErlangenPass-Inhaber*innen erweitert. Dieses Angebot wurde gleich zu Beginn sehr stark genutzt.

Folgende Angebote wurden in 2023 neu, dauerhaft oder erweitert angeboten:

- Lamm-Lichtspiele
- Energieeffiziente Elektrogeräte
- Natur- und Bewegungsschule
- Angebote von weiteren Apotheken (Ring-Apotheke, Apotheke im Medizentrum, Schloss-Apotheke, Apotheke am Ulmenweg)
- Ornament-Tanz (Wiederaufnahme der Kooperation nach Anbieterwechsel)
- Ernährungsberatung (Fortsetzung der Kooperation nach Inhaberwechsel)
- Nacht der Wissenschaften
- Aikido – neues Angebot des TV 48
- Lilienarche – kostenlose Führungen

Das Angebot hat damit weiter an Attraktivität gewonnen. Die ansteigenden Zahlen von Nutzer*innen des ErlangenPasses zeigen dabei, dass das sozialpolitische Ziel der Teilhabestärkung von Menschen mit eingeschränkten finanziellen Mitteln stetig erreicht wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Um eine hohe Inanspruchnahme des ErlangenPasses zu gewährleisten, ist eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere eine attraktive, vielfältige Präsentation der Angebote der Kooperationspartner erforderlich.

Darüber hinaus trägt auch ein wertschätzender Kontakt mit den Kooperationspartnern zur Nachhaltigkeit und Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten des ErlangenPasses bei.

In diesem Sinne sind für 2023 insbesondere folgende Aktivitäten zu nennen:

- „Anbietertreffen“ im Oktober 2023: Einladung der Kooperationspartner zur Information über Entwicklungen beim ErlangenPass und als „Dankeschön“ für die Zusammenarbeit im Jahr 2023;
- regelmäßig aktualisierte Infoblätter und regelmäßiger Newsletter;
- Neuauflage der Broschüre „Gut beraten – günstig leben“ im Juni 2023 mit einer Auflage von 3.000 Stück; diese war so schnell vergriffen, dass im November 2023 ein Nachdruck von weiteren 1.500 Stück erfolgte;
- weitere Informationen erfolgen mit bewährten Medien, wie Website, Infoblatt, Flyer, Facebook.

Im Jahr 2024 erfolgt die Umstellung aller Informationsmedien entsprechend des neuen Corporate Designs der Stadt Erlangen.

Anlagen: Anlage_01 - 23-ESTW-Übersicht-Bädernutzung

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 31.01.2024

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Frau Grille wurde diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP 5.1 erhoben.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Agha
Vorsitzender

Langer
Schriftführerin

Beratung im Sozialbeirat am 31.01.2024

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Frau Grille wurde diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP 5.1 erhoben.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Agha
Vorsitzender

Langer
Schriftführerin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang